

Verarbeitungsrichtlinien

CompactFloor® Wärmeleitschichten

Ebenheit

Planebener, glatter und tragfähiger Untergrund erforderlich → Ebenheitstoleranzen gem. DIN 18202 Tab. 3						
Zeile	Bezug	Stichmaße als Grenzwerte in mm bei Messpunktabständen in m				
		0,1 m	1 m	4 m	10 m	15 m
4	Flächenfertige Böden mit erhöhten Anforderungen, z.B. mit selbstverlaufenden Spachtelmassen	1 mm	3 mm	9 mm	12 mm	15 mm



Handlungsempfehlung

Bitte entnehmen Sie entsprechende Informationen aus dem Datenblatt → Anforderungen an den tragenden Untergrund (siehe Seite 9).

Feuchtigkeit

Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus Bauteilen mit Restfeuchte (Kernfeuchte) ist zu verhindern z. B. mit 0,2 mm PE-Folie. Erdreichberührende Bauteile sind im Boden und Wandbereich gemäß der **DIN 18 533** dauerhaft gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu schützen. Nachträglich eingebaute Abdichtungsbahnen sind so auszuführen, dass ein planebener Untergrund entsteht bzw. Unebenheiten z. B. bei Überlappungen ausgeglichen werden (Handlungsempfehlungen | Datenblatt → Anforderungen an den tragenden Untergrund (siehe Seite 9). Bitumenhaltige Abdichtungssysteme sind z.B. mit 0,2 mm PE-Folie abzudecken um negative Wechselwirkungen zu Heizelementen aus EPS zu verhindern. Verbundkonstruktionen, bei denen die Heizelemente bzw. Dämmplatten mit dem Boden verklebt werden, sind mit bitumen- und lösemittelfreien Reaktivabdichtungen oder flüssig zu verarbeitenden Abdichtungssystemen (z.B. Bostik Turbotec 2K, Bostik Aqua Blocker) abzudichten. Die bauspezifischen Anforderungen an die Abdichtung (z.B. Wassereintrittsklassen nach DIN 18533) sowie die Verarbeitung der Systemkomponenten sind mit dem jeweiligen Hersteller abzustimmen.

Tragfähigkeit

Der Untergrund darf weder federn noch nachgeben. Insbesondere Holzbalkendecken sind auf ihr Tragverhalten zu überprüfen (Durchbiegung max. 1/500) und bei Bedarf konstruktiv zu ertüchtigen.

Klimatische Bedingungen

Der Bau muss zugfrei und gegen starke Temperaturschwankungen gesichert sein (Fenster und Außentür müssen vorhanden sein).
 Mittlere relative Luftfeuchtigkeit ≤ 70%
 Raumtemperatur ≥ 10°C (separate Hinweise der Klebstoffe sind zu beachten)
 Lager- und Transportbedingungen sind den jeweiligen Produkthinweisen zu entnehmen.

Fugen

Randdämmstreifen

Zur Vermeidung von Schallbrücken und zur Aufnahme von Dehnung ist an allen aufsteigenden Bauteilen (z. B. Wände, Säulen, Rohre) ein Randdämmstreifen anzuordnen. Der Randdämmstreifen darf nicht komprimiert und erst nach der Installation des Bodenbelages abgeschnitten werden.

Dehnungs- und Bewegungsfugen

CompactFloor Wärmeleitschichten weisen ein geringes Dehn- und Schwindverhalten auf, so dass Dehnungsfugen erst ab einer Raumlänge von 10 m anzuordnen sind. In Abhängigkeit des Bodenbelages kann es unter Umständen notwendig sein, bereits bei geringeren Raumlängen eine Dehnungsfuge anzuordnen. Es sind die Datenblätter des Bodenbelagherstellers zu beachten. Türdurchgänge sind im Bereich des Bodenbelagwechsels mit Dehnungsfugen auszustatten.

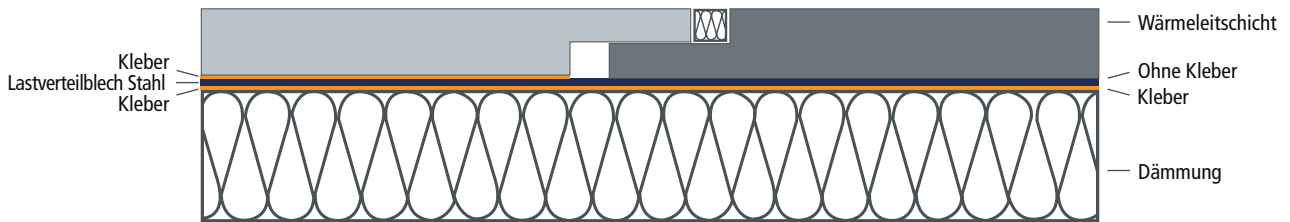
Bauwerksfugen sind in der Gesamtkonstruktion zu übernehmen.

Die Angabe aller Fugen ist vom Bauwerksplaner / Statiker vorzugeben und mit allen beteiligten Gewerken abzustimmen.

Verarbeitungsrichtlinien – Detail Dehnungs- und Bewegungsfugen

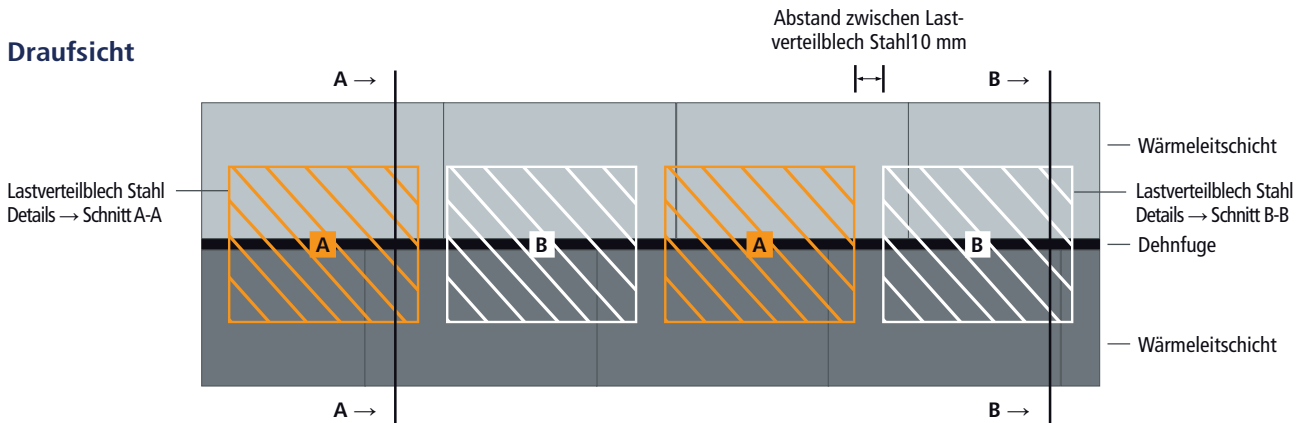
CompactFloor® Wärmeleitschichten

Ausführung bei Stufenfalz

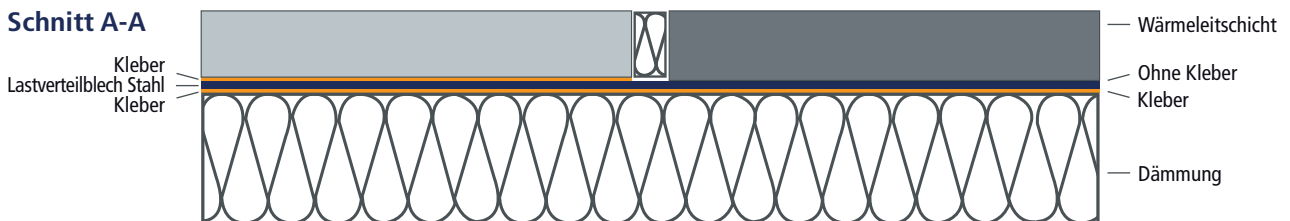


Ausführung bei Stoßfuge – Abwechselnde Verklebung der Lastverteilleche Stahl

Draufsicht



Schnitt A-A



Schnitt B-B

